

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie
und Tourismus | Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Minister

Vorsitzenden des
Wirtschaftsausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Claus Christian Claussen, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/2949

Vorsitzenden des
Finanzausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Lars Harms, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

18. März 2024

Nachfrage der Abgeordneten Beate Raudies und Dr. Bernd Buchholz zu zusätzlichen Bahnhalten in Glückstadt (vertraulicher Umdruck 20/2453)

Sehr geehrte Herren Vorsitzende,

im Rahmen der Sitzungen des Finanzausschusses vom 18. Januar 2024 und des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses vom 17. Januar 2024 haben die Abgeordnete Beate Raudies und der Abgeordnete Dr. Bernd Buchholz die Landesregierung gebeten, die Kriterien für zusätzliche Bahnhalte in Glückstadt schriftlich zu erläutern (**vertraulicher Umdruck 20/2453**). Ihrer Bitte komme ich gerne nach.

Bereits in der Vergangenheit wurde seitens der Region die Forderung nach weiteren Halten in Glückstadt laut. Seit Einführung des neuen Fahrplans im Netz Mitte Ende 2014 ist der regelmäßige Halt des RE 6 Hamburg – Westerland in Glückstadt entfallen. Derzeit wird Glückstadt regelmäßig ausschließlich durch eine stündliche RB-Linie nach Hamburg und Itzehoe angebunden. In den Hauptverkehrszeiten gibt es zusätzliche Verstärkerzüge der RB sowie vereinzelte Halte des RE 6 morgens und abends. Die Zugfolge des RE 6 mit anderen Zügen zwischen Elmshorn und Hamburg, die Wendezeit in Hamburg-Altona sowie die Anschlusszeiten in Heide begrenzen derzeit die Möglichkeit weiterer Halte in Glückstadt.

Ab Dezember 2025 sollen die Fahrlagen für die Regionalexpress-Züge und Regionalbahnen zwischen Hamburg und Elmshorn neu geordnet werden. Dies erfolgt aufgrund von Änderungen im Fernverkehrsfahrplan, die sich auf die Verbindungsbahn in Hamburg auswirken werden. Die Inbetriebnahme des neuen Bahnhofs Hamburg-Altona ist für Dezember 2027 geplant. Da sich dieser nördlich des aktuellen Bahnhofs befindet, würde sich die Wendezeit des RE 6 in Hamburg-Altona ohne zusätzliche Halte verlängern.

Für einen möglichen Halt des RE 6 in Glückstadt ist zunächst abzuwägen, inwiefern diese beiden Veränderungen ab Dezember 2027 dafür genutzt werden können und sollen, einen Halt des RE 6 in Glückstadt zu ermöglichen. Es muss dafür abgewogen werden, ob sich die ohne zusätzliche Halte erhöhende Wendezeit des RE 6 am neuen Bahnhof Hamburg-Altona für den Halt des RE 6 in Glückstadt aufgebraucht bzw. genutzt werden soll oder als zusätzliche Reserve für den Betrieb gegenüber dem Status Quo zur Verfügung stehen soll.

Des Weiteren muss geprüft werden, ob das sich verändernde Fahrplankonzept der weiteren RE- und RB-Linien zwischen Elmshorn und Hamburg mit einer möglichen Verschiebung der Fahrlage durch einen Halt in Glückstadt vereinbar ist. Im nördlichen Teil der Marschbahn ist der RE 6 an die Erreichung des Umsteigeknotens in Heide gebunden.

Eine Alternative zur Verbesserung des Verkehrsangebots für Glückstadt könnte die Einführung zusätzlicher Züge im Netz Süd-West sein. Dadurch würde das Regionalbahnangebot zwischen Elmshorn und Itzehoe auf zwei Züge pro Stunde erhöht, wobei einer der beiden Züge nach Heide durchgebunden und zwischen Itzehoe und Elmshorn nur in Glückstadt halten würde.

Insgesamt ist abzuwägen, inwiefern die anfallenden zusätzlichen Kosten getragen werden können. Ein zusätzlicher Halt des RE 6 würde wie bei allen anderen Halten lediglich Stationsnutzungsgebühren verursachen. Sollte beim RE 6 eine zusätzliche Wagengarnitur für eine überschlagende Wende erforderlich sein, würde auch dies Kosten verursachen. Zusätzliche Züge im Netz Süd-West würden ebenfalls Kosten für die Nutzung der Stationen und Fahrzeuge verursachen. Sollten in den Sommermonaten entgegen der Situation bis Ende 2014 auch die wenigen, langen RE 6 Züge mit 12 Wagen in Glückstadt halten, wäre eine Verlängerung der Bahnsteige notwendig, für alle anderen regelmäßigen RE 6-Halte sind die Bahnsteige ausreichend lang.

Es ist von verkehrlicher Seite zu prüfen, welches Nachfragepotential besteht und inwiefern eine verbesserte Anbindung von Glückstadt als Pendler- und Tourismusort sowie als Standort einer Landeseinrichtung in der Metropolregion Hamburg angesichts knapper finanzieller Möglichkeiten und der bestehenden Alternativen sachgerecht ist. Zudem müssen die verschiedenen Verbesserungen hinsichtlich ihrer Attraktivität im Hinblick auf Fahrtzeiten und Fahrtziele abgewogen werden.

Die Prüfung der Verbesserungsoptionen erfolgt **einschließlich der Option der Beibehaltung des Status Quo.**

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Claus Ruhe Madsen', written over the printed name below it.

Claus Ruhe Madsen